

Namen sind Nachrichten

Helmut Pfleger,

hauptberuflich Internist, aber auch Großmeister im Schach, hat das Buch „Schacholympiade Dresden 2008, ein buntes Werk voller Schnappschüsse und Erinnerungen an das große Schachfest, zu dem sich über 1.000 Akteure aus 150 Ländern in Dresden im November 2008 zusammengefunden hatten, herausgebracht.

Tobias Kaboth,

Geschäftsführer beim autorisierten Saab-Händler „mobilforum“ hat den Verein „Rescue Saab“ gegründet. Ziel der Mitglieder ist es, das angeschlagene Unternehmen zu kaufen.

Hans Deppe,

seit 2001 Geschäftsführer von AMD Dresden, ist vergangenen Donnerstag von seinem Amt zurückgetreten. Die Nachfolge des 63-Jährigen soll Jim Doran antreten, der den Standort Dresden als Vorgänger Deppes mit aufgebaut hatte und zuletzt bei der AMD-Ausgründung „Spansion“ tätig war.

Klaus Gottschling,

Geschäftsführer des Sächsischen Museumseisenbahn Verein Windbergbahn e.V., ist stolz, dass vergangenen Samstag erstmals wieder ein Arbeitszug auf der Strecke von Dresden-Gittersee in Richtung Freital-Birkigt fuhr. Wegen ihrer einzigartigen Linienführung ist dieses technische Denkmal in Deutschland, in der Schweiz und selbst in den USA bei Eisenbahnfreunden bekannt.

Abwrackprämie fassen und bei Glöckner Automobile umsehen:
www.gloeckner-automobile.de

Richtfest für Residenz am Zoo



Die TLG Immobilien feierte am Dienstag Richtfest für das „Domizil am Zoo“. Die neue Seniorenresidenz wird 134 Pflegeplätze sowie 30 Appartements für betreutes Wohnen anbieten. Ganz Links Dresdens Sozialbürgermeister Martin Seidel und 3.v.l. Sachsens Sozialministerin Christine Clauß.

Über 600 Aussteller auf der HAUS

Am morgigen Donnerstag startet die HAUS 2009 in Dresden. Die Baumesse findet bis zum Sonntag auf über 25.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in der Messe Dresden statt. Von Krise ist hier wenig zu spüren, denn weit über 600 Aussteller sind dabei. Im 19. Jahrgang belegt die Baumesse das ganze Dresdner Messegelände, alle Hallen sind komplett ausgebucht und zusätzlich wird eine Leichtbauhalle im Freigelände errichtet. Bewährtes, wie die Fachausstellung „Energie“ und das Sonderthema „Holz“, wird fortgeführt.

Erstmals organisiert der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V. die Sonderschau „Grünbau“ im Rahmen und bringt damit den Frühling in die Messehallen. Die sächsischen Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus demonstrieren die technischen Möglichkeiten und das Knowhow zur Umsetzung von kreativen Gartenideen und zeigen die ganze Themenpalette

von der Schwimmteichgestaltung bis Dachbegrünung. Weitere Höhepunkte sind attraktive Gemeinschaftsstände der sächsischen Kachelofenbauer, der Dresdner Maler- und Lackierer-Innung und der regionalen Raumausstatter sowie das Dach-Kompetenz-Center. Begleitet wird die Messe durch ein Vortragsprogramm mit über 100 Beiträgen, Schwerpunkt ist das von der Sächsischen Energieagentur (SAENA) gestaltete Fachpodium „Energie“ rund um das energetische Haus. Der Eintritt kostet 9 Euro, ermäßigt 6,50 Euro. Öffnungszeiten täglich von 10 bis 18 Uhr. Mehr Informationen unter www.baumesse-haus.de



Kurz notiert

Der Bürgermeister der texanischen Stadt San Antonio, Phil Hardberger, ist seit Sonntag zu Besuch in Dresden. Gemeinsam mit Vertretern von Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Handelskammer, Stadtrat und der Stadtverwaltung von San Antonio will er für seine Stadt Kontakte zu deutschen Partnern anbahnen.

Forscher der TU Dresden haben gezeigt, dass sich eisenbasierte Supraleiter nicht an die Regeln halten. Damit ist gezeigt, dass gängige Theorien revidiert werden müssen. Die Ergebnisse können Wege zur Erzeugung von effizienten Hochtemperatursupraleitern aufzeigen. Über ihre Ergebnisse berichten die Forscher in der aktuellen Online-Ausgabe der Fachzeitschrift Nature Materials.

Die Sächsische Landes-, Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) ist als „Ort der Ideen in Deutschland“ ausgezeichnet worden. Die Einrichtung würde sich beispielhaft um die Digitalisierung historischer Medien bemühen. 800.000 Bilddokumente sind bereits gescannt.

Die Dresdner SPD-Fraktion begrüßt Meldungen, dass die Stadtverwaltung noch diese Woche einen ersten Vorschlag für die Verwendung der Bundesmittel aus dem Konjunkturpaket II vorlegen will.

In „Acki's Sportsbar“ am Straßburger Platz in Dresden gab es vergangene Woche eine Razzia. Die Polizei hatte Hinweise darauf, dass in dieser Lokalität die Drogen verkauft worden sind.

Vor Ort in der Sammelstelle Dresdner Geschichte

Das neue Stadtarchiv Dresden befindet sich seit Anfang 2000 im Speicher der ehemaligen Königlich-Sächsischen Heeresbäckerei. Hier werden derzeit auf über 6.000 Quadratmetern auf 14 km Archiv- und Sammlungsgut, 4.200 Urkunden, ca. 15.000 Karten, Pläne und Risse sowie 37.000 Medien-einheiten in der Bibliothek aus der fast 800jährigen Geschichte der Stadt Dresden aufbewahrt. Hinzu kommen ca. 5 km Archivgut im Zwischenarchiv und im Archiv der Kreuzschule des Dresdner Kreuzchores.

Die Spanne der Überlieferungen reicht vom ältesten Dokument, einer Urkunde aus dem Jahre 1260 bis hin zu den Akten und Datenträgern der Gegenwart.

2008 wurden 295 Meter Archiv- und 11 Meter Sammlungsgut, einschließlich Nachlässe, in das Stadtarchiv Dresden übernommen. Mit den Beständen wurden zusätzlich insgesamt 60 430 Karten, Pläne, 15 970 Fotos, Dias, Negative, Klischees, Glasplatten, 380 Plakate, 221 Tonträger, 54 Filme und Videobänder, 340 Mikroformen, 36 verschiedene Objekte und 77 Digitale Medien übernommen. Hervorzuheben sind Übernahmen der Stiftung Frauenkirche.



In diesen Schränken lagert über 800 Jahre Dresdner Geschichte.



Thomas Kübler (l.) leitet das Dresdner Stadtarchiv. Er zeigt hier dem Kulturbürgermeister Ralf Lunau wertvolle Sammelstücke.



Wenn Pressefotografen, wie hier Ole Landgraf von der Dresdner Morgenpost, Exponate im Stadtarchiv fotografieren wollen, hat Thomas Kübler nicht wenig Mühe, alles für die Zeitungsleser ins rechte Licht zu rücken.



Moderne Scanner erlauben es, die Dokumente zu digitalisieren.

Öffnungszeiten:

Dienstag 9-18 Uhr
Mittwoch 9-16 Uhr
Donnerstag 9-18 Uhr
(Lesesaal 9-16 Uhr)
Freitag 9-12 Uhr

www.dresden.de



Das Stadtarchiv bekommt auch komplette Sammlungen übergeben. Hier zum Beispiel wertvolle Dokumente des Zirkus Sarrasani. Ein anderes Beispiel: Hansjörg Schneider übergab eine Sammlung der Theatergeschichte Dresdens.

Dienstleistungen des Archivs

Speziell für den Geschichtsunterricht und Leistungskurse Geschichte wurde eine Quellensammlung erarbeitet, welche unterrichtsbegleitend die Möglichkeit bietet, Zusammenhänge zwischen dem in der Schule vermitteltem theoretischen Lehrstoff und den Ereignissen dieser Zeit in der Stadt Dresden zu finden.

Folgende Themenkomplexe stehen zur Verfügung:

- Erster Weltkrieg
- Novemberrevolution 1918
- Spuren der Inflation in Dresden
- 17. Juni 1953
- Dresden 1930/1933 - die Machtergreifung
- Dresden in der SBZ

Das Stadtarchiv Dresden bietet Dresdner Unternehmen die Übernahme und Einlagerung ihrer Archivunterlagen an. Die Verfahrensweise wird vertraglich geregelt und ist gemäß Archivgebührensatzung vom 1. März 2002 kostenpflichtig. Weitere allgemeine Dienstleistungen des Stadtarchivs sind: Anfertigung von Gutachten zur Stadtgeschichte, Bearbeitung von mündlichen und schriftlichen Anfragen zur Stadtgeschichte, Beglaubigungen von Archivunterlagen, Anfertigung von Geburtstagszeitungen oder Zeitungen zu sonstigen Jubiläen, Beratung zu Fragen der Archivierung.

Die Nutzung des Stadtarchivs

„Jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, hat das Recht auf Nutzung von Archivgut des Stadtarchivs Dresden, soweit sich aus Rechtsvorschriften oder Vereinbarungen mit derzeitigen oder früheren Eigentümern des Archivgutes oder sonstigen Berechtigten nichts anderes ergibt.“ (Satzung der LHD für das kommunale Archivwesen vom 29. Februar 1996)

Eine vorherige Anmeldung zur Archivnutzung ist mit Ausnahme von Schülerprojekten nicht erforderlich. Auswärtigen Benutzern wird dies jedoch empfohlen, um Wartezeiten zu vermeiden.



Die Restaurierung wertvoller Dokumente verlangt Erfahrung, Geschick und unendliche Ausdauer. Im Dresdner Stadtarchiv wird sehr viel Wert auf diese Arbeit gelegt.

Visionen für Dresdens Innenstadt



Für das Gebiet der südlichen Pirnaischen Vorstadt mit dem Robotronareal haben jetzt aber fünf Architektenbüros in einem städtebaulichen Werkstattverfahren Entwürfe vorgelegt, die bis zum 6. März im Lichtof des Rathauses zu sehen sind.

Ministerpräsident geht ins Kino

Zur Oscar-Auszeichnung von „Der Vorleser“ erklärt Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich: „Ich gratuliere Kate Winslet ganz herzlich zum OSCAR als beste Hauptdarstellerin in einem Film, der maßgeblich in Görlitz gedreht worden ist. Damit beweist Sachsen einmal mehr, dass es auch für Hollywood eine attraktive Filmkulisse ist.

„Kate Winslet und Görlitz sind ein Oscar-Erfolgsduo, und ich hoffe sehr, dass der Film Regisseuren überall auf der Welt Lust macht, künftig häufiger in Görlitz und Sachsen zu dre-

hen,“ so der Ministerpräsident. Tillich sieht sich den Film, der sich mit der NS-Vergangenheitsbewältigung befasst, zur Premiere, morgen im Palast-Theater Görlitz an.

„Ich bin schon sehr gespannt darauf, wie viele Drehorte wiederzuerkennen sind“ so Tillich. Immerhin sei die Straßenbahn, in der die Schaffnerin Hanna (gespielt von Kate Winslet) ihren Dienst verrichte, die Kirnitzschtalbahn.

Der OSCAR-Erfolg für „Der Vorleser“ ist laut Tillich auch ein Beweis der erfolgreichen sächsischen Filmförderpolitik.

Die Bücher-Ecke

„Gerhard Richter. Elbe 1957“, Herausgegeben vom Gerhard Richter Archiv der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, 56 Seiten, 31 Abbildungen, Verlag der Buchhandlung Walther König 19,80 Euro.
www.skd-dresden.de

Als Band 4 der Schriften des Gerhard Richter Archiv Dresden erscheint dieses Buch. Die vom Künstler gestaltete Publikation dokumentiert 31 Zeichnungen Gerhard Richters aus dem Jahr 1957 in Originalgröße und Faksimilequalität.

Die Blätter sind im Rahmen eines Druckkurses an der Dresdner Hochschule für Bildende Künste in Dresden entstanden. 1956 hatte Gerhard Richter sein Studium an der Hochschule abgeschlossen und anschließend ein dreijähriges Stipendium erhalten. Die 31 Arbeiten sind eine faszinierende Ausnahme in

dem Dresdner Werk des Künstlers, das vor allem von Picasso und Beckmann beeinflusst war. Mit ihrer überraschenden Experimentierfreude weisen diese frühen Blätter bereits auf die späteren Abstrakten Bilder des Künstlers seit den 1980er Jahren voraus. Gleichzeitig vermitteln die Motive zwischen Abstraktion und landschaftlichen Assoziationen, die Richter auch zu dem Titel ELBE angeregt haben.

Richter hatte die Blätter bei seiner Flucht im Frühjahr 1961 bei einem Freund in Dresden zurück gelassen.

Zum Haareraufen



... wenn Dynamo Pleite macht.

Dynamos Präsident Hauke Haensel hatte in BILD gesagt: „Das neue Stadion kann uns arm machen, sehr arm sogar...“

Das neue Stadion in Dresden soll Ende 2009 fertig sein. Bis jetzt hat es Dynamo mehr Ärger als Freude gebracht

Es könnte sogar noch schlimmer kommen! Dresdens wichtigster Verein droht an der neuen Arena zu zerbrechen. Denn zwischen Stadionbauer und -betreiber HBM und der Stadt ist ein Millionenstreit auf dem Rücken von Dynamo entbrannt. HBM-Chef Axel Eichholtz will den für den Drittligisten überlebenswichtigen Vermarktungsvertrag nur dann unterschreiben, wenn die Kommune eine Bürgschaft über die Mehrkosten in Höhe von 2,6 Millionen Euro übernimmt. Die Stadt, die bereits für die ursprüngliche Bau-somme von 40,7 Mio. Euro bürgt, lehnt das jedoch ab.

Dynamo muss bis 2. März den Lizenzantrag für die nächste Saison beim DFB eingereicht haben. Finanzbürgermeister Vorjohann empörte sich in der DNN: „Herr Eichholtz macht gerade Dynamo kaputt.“

Im Internet entdeckt:

Wir besuchen Internetseiten und vergeben dabei :

@ Der Versuch war's wert!
@@ Ein Besuch lohnt sich!
@@@ Rein in die Favoriten!

Heute:

<http://go.virtuelle-akademie.de?d9134f>

Jeder hat das Potenzial, ein Gründer zu sein“, sagt Unternehmer und Wissenschaftler Prof. Dr. Günter Faltin in seinem Buch „Kopf schlägt Kapital. Die ganz andere Art, ein Unternehmen zu gründen. Von der Lust, ein Entrepreneur zu sein.“ Faltins Botschaft heißt: Entrepreneur braucht das Land! Eigenes unternehmerisches Handeln kann zur Perspektive für eine ganze Generation werden.

Auf dieser Webseite wird deshalb ein Onlineseminar angeboten, das für jeden, der sich mit dem Gedanken der Selbstständigkeit trägt, ein großer Gewinn sein kann. Im Onlineseminar „Start in die Selbstständigkeit“ werden folgende Punkte erörtert:

- Warum ein Start in die Selbstständigkeit nie einfacher war als heute.

- Warum es sich lohnt, ein Entrepreneur zu sein.

- Warum eine Gesellschaft Entrepreneur braucht.

- Wie man eine Existenzgründung startet.

Diskutieren kann man mit den Experten Prof. Dr. Günter Faltin und Dipl. Kfm. Rafael Kugel. Das kostenfreie Online-Seminar findet vom 2. - 13. März statt.

@@@



Die Feinschmecker-Messe

06.-08. März 2009
Messe Dresden
10-19 Uhr | So. bis 18 Uhr

zusammen mit der
»Dresdner auto mobil«

www.tmsmessen.de



Streitendes, Feierndes, Kulinarisches und Spendendes



Um diese Kugelahornbäume am Altmarkt ist ein Streit ausgebrochen. Die Stadt will sie fällen, weil der Gestaltungsplan der Hamburger Landschaftsarchitekten West&Partner eine andere Lösung vorsieht. Die Grünen wollen aber die Bäume unbedingt retten. Jetzt soll ein Gutachter ihren Zustand prüfen.



Zur 25. Dresdner Sarrasani-Lounge hatte am Dienstag das mexikanische Restaurant „Espitas“ in Dresden-Gruna eingeladen. Peter Dyroff (links) von der Agentur „Die Kaderschmiede“ organisiert monatlich dieses Treffen von Medien- und PR-Experten sowie Pressesprechern aus Unternehmen und Einrichtungen.



Die Messe „Dresdner Kulinarika & Vinum“ (6. bis 8. März) wird am 5. März mit einer Schiffstour eröffnet. Fünf Spitzenköche zelebrieren an Bord ein Fünf-Gänge-Menü. Susen Pieper (Le Bambou Freiberg), Tino Bode (Flotte Schiffsgastronomie) und Giuseppe Balsamo (Borgo Antico Dresden) rühren die Werbetrommel.



Anlässlich des Richtfestes für das „Domizil am Zoo“ (siehe Seite 1) überreichte die TLG Immobilien GmbH, Niederlassung Süd, einen Scheck über 1.000 Euro zur Fortführung der Giraffen-Partnerschaft an Karl-Heinz Ukena, Geschäftsführer des Dresdner Zoos (2.v.r.).

Bau der Waldschlösschenbrücke

Wir sahen uns an der Baustelle Waldschlösschenbrücke um: Nach wie vor können wegen der Witterungsverhältnisse Straßenbauarbeiten nur in beschränktem Umfang ausgeführt werden. Aber am Ingenieurbau laufen die Vorbereitungen zur Herstellung der Schalung und Bewehrung der Bogenfundamentsockel weiter. Auf der Stauffenbergallee ist die Abwasserleitung inzwischen fertig, Anfang der Woche wurde auch der Tiefbau für die Querung der Fernwärmeleitung abgeschlossen. Die Schal- und Bewehrungsarbeiten am südlichen Kopf-

balken der Tunnelzufahrt stehen weiterhin auf dem Programm. Auf der Westseite der Waldschlösschenstraße wird der Verbau für die zukünftige Tunnelbaugrube bis Ende der Woche abgeschlossen. Am Konsum entsteht eine Fußgängerampe. Im westlichen Teil der Bautzner Straße entstehen die Kopfbalken für den Einfahrtstunnel. Am östlichen Ausfahrtstunnel werden Verba-, Schal- und Bewehrungsarbeiten durchgeführt. Die derzeitige Verkehrsführung wird grundsätzlich beibehalten.

Bunte Ecke in der Neustadt

An der Alaunstraße, Ecke Böhmisches Straße, beginnen in dieser Woche Bauarbeiten zur Neugestaltung der „Bunten Ecke“. Das unbebaute Areal soll zu etwa einem Drittel gepflastert werden, um eine künftige Marktnutzung zu ermöglichen. Auf der restlichen Fläche sind die Aufstellung eines Trinkbrunnens und die Schaffung individueller Aufenthaltsbereiche geplant. Mit einer Gehölzpflanzung soll die Neugestaltung der „Bunten Ecke“ Ende April abgeschlossen werden. Die Umgestaltung der Freifläche durch die Stadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, erfolgt auf der Grundlage des Erneuerungskonzeptes für das Sanierungsgebiet Äußere Neustadt. Die Planungen basieren wesentlich auf den Gestaltungsideen der Stadtteilbewohner. Für die Arbeiten stehen Städtebaufördermittel in Höhe von 220.000 Euro zur Verfügung.

Zwei Gesichter der Wirtschaft



Linkes Foto Pressekonferenz der IHK Dresden und rechtes Foto Marketingmann der Dresdner Volksbank/Raiffeisenbank eG.

Hartmut Paul, Präsident der IHK Dresden, schaut ziemlich finster, als sein Hauptgeschäftsführer Detlef Hamann den aktuellen Konjunkturbericht vorträgt. Fast jedes zweite Unternehmen im Kammerbezirk schaut nämlich äußerst pessimistisch in die Zukunft. Beim Bruttoinlandsprodukt ist Sachsen inzwischen auf den letzten Platz der neuen Bundesländer abgerutscht.



Thomas Lohse, Marketingmann der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank e.G. kann dagegen noch lachen. Seine Bank verkündete bei der kürzlichen Jahrespressekonferenz, dass es keinerlei Einschränkungen der Kredit-Gewährung gebe, denn ihr Kredit-Geschäft finanzieren die Volksbanken und Raiffeisenbanken vor allem über Einlagen aus der jeweiligen Region.

Die Woche in Dresden

Heute: Andreas Aumüller, Honorarkonsul Italiens, trägt sich zum Antrittsbesuch in das Gästebuch der Stadt Dresden ein.
Donnerstag: In der Aula der 55. Mittelschule, Nöthnitzer Straße, tagt um 19.30 Uhr das 4. Bürgerforum der Initiative Plauen e.V.
Freitag: Das Dresdner Innovationszentrum für Energieeffizienz der TU Dresden und der Fraunhofer Gesellschaft wird um 15 Uhr eröffnet.
Samstag: Der 19. Verbandstag des Sächsischen Fleischer-Innungs-Verbandes findet ab 8.30 Uhr in der Bergwirtschaft Wilder Mann statt.

Sonntag: Um 14.30 Uhr beginnt eine Führung durch die Skulpturenausstellung „Permoser im Palais“ im Großen Garten.
Montag: Eine „Nacht des Musicals“ mit internationalen Gesangssolisten beginnt 20 Uhr im Kulturpalast.
Dienstag: Heute startet die IHK Dresden gemeinsam mit der Handwerkskammer eine Veranstaltungsreihe für Unternehmen mit den Titeln „Liquiditätssicherung und Kreditversorgung im Mittelstand“ sowie „Personalgestaltung in wirtschaftlich schwierigen Zeiten“.

Schüler spielen Theater

Cherno Biko (17), Tenara Caem (15) und Stanley Byas (15) sind drei Schüler aus Columbus/Ohio, der amerikanischen Partnerstadt Dresdens. Sie wohnen für rund fünf Wochen bei vier Dresdner Schülern, mit denen sie am heutigen Mittwoch, 19.30 Uhr, am Theater Junge Generation ein Stück zur Uraufführung bringen. Das Stück heißt „The Heights“ und entspringt einem Programm des National Theatre London, das jährlich zeitgenössische Autoren beauftragt, sich



Stanley Byas (l.) und Kevin Börner. Foto: Lippert mit den Lebenswelten Jugendlicher auseinanderzusetzen. Die Begeisterung fürs Theater spielt eine wesentliche Rolle, wenn es darum geht, Ideen für die englischsprachige Uraufführung zu entwickeln,

Jazz Royal in Meißen

Am Freitag, 20 Uhr, heißt es wieder in der beliebten Konzertreihe der Jazz-Agentur Kaul „Jazz Royal“ in der WeinErlebnisWelt Meißen, Bennoweg 9. Es spielt das deutsch/italienische Ottarino Galli Gipsy Swingtett. Ein neuer Stern am Django Reinhardt-Himmel ist dieses Quartett. Es spielt mit hervorragenden Solisten heiße Swing- und Zigeunermusik.



Das Ottarino Galli Gipsy Swingtett spielt in Meißen.

Kartenpreis: 34 Euro incl. ein Glas Meißner Wein.
Reservierungen:
info@winzergenossenschaft-meissen.de

Neu im Societhaetstheater

Für Monique, Mutter zweier erwachsener Kinder und Frau eines erfolgreichen Wissenschaftlers, bricht eine Welt zusammen, als sie erfährt, dass ihr Mann sie seit Jahren mit einer anderen betrügt und nun verlassen will.

Während sie auf ihn wartet, verrinnt die Zeit. Verzweifelt schwankend zwischen der Illusion, dass sich ihre Ehe wieder fügt, und der langsamen Erkenntnis, dass wohl nichts mehr zu retten ist, erlebt sie ihre eigene Höllenfahrt. Gebrochen muss sie erkennen, dass niemand sie in ihrem Käfig hält als sie selbst.



„Die zerbrochene Frau“.

Premiere am 28. Februar, 20 Uhr, Kleine Bühne, weitere Vorstellungen am 4. und 6. März sowie am 8. und 16. April.

Gäste in der Herkuleskeule

Auch im März stehen wieder interessante Gäste auf den Brettern der Herkuleskeule am Sternplatz. Am 2. März präsentiert Florian Schroeder sein Programm „Du willst es doch auch!“

Florian Schroeder ist noch keine 30, trotzdem Kabarettist und hat zwei eigene Fernsehshows - die Late Night Show „Schroeder!“ im SWR-Fernsehen und den Kabarett-Talk „Seitensprung“ bei 3sat. Privat ist er eigentlich ganz ok.

Mit seinem zweiten Erfolgsprogramm „Du willst es doch auch!“ ist er jetzt bundesweit auf Tour. In dieser Show zeich-

DRESDEN KABARETT-THEATER GMBH



DIE HERKULES KEULE

www.herkuleskeule.de

net Schroeder ein feines Portrait seiner Generation.

Neues von den Landesbühnen

Das Schauspielensemble der Landesbühnen Sachsen bringt zwei antike Stoffe an einem Abend auf die Bühne: „König Ödipus“ von Sophokles und „Antigone“ von Jean Anouilh. Premiere ist am 7. März, 19 Uhr im Stammhaus Radebeul. Dazu gibt es noch am 1. März, 11 Uhr im Foyer der Landesbühnen eine Matinee. Der Eintritt ist frei.

Zur Matinee wird das Regieteam die Konzeption des Projektes vorstellen und Gastbüh-

nenbildnerin Cornelia Just die Entstehung der Bühne von der ersten Idee an erläutern.

Zwei Hauptdarsteller, Dörte Dreger als Antigone und Tom Hantschel als Kreon werden vorgestellt und reißenden Szenen der Inszenierung an.

Die nächsten Termine: „König Ödipus“ von Sophokles und „Antigone“ von Jean Anouilh: 8. März, 19.00 Uhr, 12. März, 19.30 Uhr, 28. März, 20.00 Uhr und 10. April, 19.30 Uhr.

www.dresden-theater.de



Noch bis 28.02.09 | Straßburger Platz
Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter:
(0700) 727 727 264* | www.sarrasani.de

(*0,14 EUR/Min, aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichend)

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung (einschließlich Impressum) herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Verlag, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: ruhnau@sachsengast.com

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden,

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com